

Schulleitungen im Fokus

Seit dem Schuljahr 2007/08 verfügen alle Aargauer Volksschulen über eine Schulleitung. Ihre anspruchsvollen Aufgaben stehen auch im Fokus der externen Schulevaluation.

Schulleiterinnen und Schulleiter wie auch Lehrpersonen leisten zentrale Arbeit zum Gelingen des Bildungsauftrags. Die zu bewältigenden Aufgaben sind abwechslungsreich, anspruchsvoll, vielschichtig und herausfordernd. Die Schulleitungen stehen im Spannungsfeld vieler Interessensgruppen: Lehrpersonen, Eltern, Schulpflege, Öffentlichkeit und Bildungsdepartement.

Auch die externe Schulevaluation überprüft die Arbeit der Schulleitungen. Mittlerweile liegen zur Arbeit der Schulleitungen über tausend Befragungsergebnisse von Lehrerinnen und Lehrern vor.

Gute Beurteilung

Die befragten Lehrpersonen beurteilen das Führungsverhalten ihrer Schulleitung, die Informationsvermittlung sowie den Einbezug bei wichtigen Entscheidungen als insgesamt gut. Die beste Bewertung nämlich 5,15 Punkte in einer Skala von eins bis sechs wird den Schulleitungen bezüglich Gerechtigkeit erteilt. Ebenso wird der Schulleitung grosses Vertrauen attestiert, was die Unterstützung beim Lösen von schwierigen Aufgaben und Problemen betrifft. Dies gilt auch für die Verlässlichkeit bei der Organisation und Planung der Arbeiten..

Eine deutlich ungenügende Beurteilung (2.87) gibt es von den Lehrpersonen für die Aussage: «Die Schulleitung holt gezielt Rückmeldungen zu ihrem Führungsverhalten ein.» Ebenso wird Handlungsbedarf bei den Mitarbeitendengesprächen erkannt (3,56). Die Lehrpersonen erhalten von den Schulleitungen noch zu wenig klare Hinweise dazu, wo und wie sie ihre Arbeit verbessern könnten. Als knapp genügend beurteilt wird die Arbeit der Schulleitenden in den Organisationsstrukturen und der Pensenplanung.

Information und Transparenz geschätzt

Eine grosse Zahl der befragten Lehrpersonen schätzt die Informationsvermittlung und die Transparenz ihrer Schulleitung. Wichtige Informationen werden von den Schulleitenden zur Verfügung gestellt (5,2). Das führt dazu, dass die Lehrpersonen mit dem Informationsfluss an ihrer Schule zufrieden sind (4,78).

Die Lehrerinnen und Lehrer würdigen die für das Kollegium transparente Darlegung von wichtigen Entscheiden (4,57). Dadurch können sie diese gut nachvollziehen (4,53) und sind insgesamt zufrieden mit den Entscheidungen, die an ihrer Schule getroffen werden (4,53).

Schulführung weiter entwickeln

Für die Verbesserung der Schulführung bietet das Inspektorat Unterstützung und Begleitung an. Nicht zuletzt damit ist Gewähr für die kontinuierliche Qualitätsentwicklung der Schulleitungen geboten. Aber noch viel wichtiger ist, dass sowohl die Lehrpersonen und als auch die Schulleitungen die Schulführung als eine gemeinsame Aufgabe verstehen und diese in gegenseitiger Wertschätzung zusammen angehen.

Christian Aeberli, Leiter Abteilung Volksschule, BKS

((Kasten))

Externe Schulevaluation ((Titel ausserhalb des Kastens))

Ampelkriterien *((Titel im Kasten))*

Im letzten Schuljahr hat die pädagogische Hochschule der FHNW 56 Aargauer Volksschulen evaluiert. Mit so genannte Ampelkriterien wurde die Funktionsfähigkeit der Schule beurteilt. Die Schulführung ist ein Bereich davon.

56 Schulen evaluiert *((Titel im Kasten))*

||| 21 auf Grün;

||| 30 in mindestens einem Bereich auf Orange (Gefährdung der Funktionsfähigkeit);

||| Fünf Schulen in mindestens einem Bereich auf Rot (schwerwiegende Qualitätsdefizite). Begleitung und Unterstützung des Inspektorat sind angesagt.

Bereich Schulführung *((Titel im Kasten))*

||| 48 Schulen mit funktionsfähiger Schulführung;

||| Eine Schule muss (Rot) und sieben Schulen können (Orange) Schulführung in erster Priorität weiter entwickeln und verbessern.

((Bildlegende))

Bildlegende

((Fusszeile))

Die Befragungsergebnisse wurden dem BKS von der Fachstelle Schulevaluation für diesen Artikel in anonymer Form zur Verfügung gestellt.